



Steiner

Anzeiger

NO E WILI
FREILICHTSPIELE
STEIN AM RHEIN
9. Juli - 13. Aug
2016

WOCHENZEITUNG FÜR DEN BEZIRK
STEIN AM RHEIN UND UMGEBUNG

25. Jahrgang, Nummer 14, 5. April 2016

Einzelpreis: Fr. 2.00, erscheint immer dienstags

Bereits über 65 Mitglieder

STEIN AM RHEIN Die Genossenschaft Alterswohnungen Stein am Rhein hat in kurzer Zeit einen erfreulichen Mitgliederbestand erreicht. Bis heute haben sich über 65 Personen eingetragen, die zusammen auch bereits einen erfreulichen Betrag an Genossenschaftskapital gezeichnet haben. Die breite Unterstützung unseres Vorhabens «Begleitetes Wohnen im Alter» freut uns sehr. Vom Stadtrat werden zurzeit Fragen betreffend bauliche Vorgaben für das Fridau-Areal sowie Fragen finanzieller und rechtlicher Natur abgeklärt, vorgängig zur eigentlichen Planung beziehungsweise Projektierung durch die Verwaltung der Genossenschaft. Mit der – so hoffen wir – positiven Stellungnahme der Stadt dürfen wir in nächster Zeit rechnen. Darüber sowie über die anschliessenden Planungsschritte möchten wir die Mitglieder der Genossenschaft sowie alle Interessierten an einer öffentlichen Veranstaltung orientieren – wie wir das bereits angekündigt haben.

Auch auf unserer Homepage www.alterswohnungen-steinamrhein.ch können Sie sich über unsere Aktivitäten orientieren. Mit der Planung fallen für die Genossenschaft erstmals grössere Kosten an. Dank dem bereits vorhandenen Risikokapital sind diese Kosten bis zur möglichen Volksabstimmung gedeckt.

Am Standort Fridau möchten wir festhalten. Wir haben in den vergangenen Jahren alle denkbaren Standortmöglichkeiten eingehend geprüft und mit der Stadt sowie mit allen politischen Parteien abgeklärt.

Den absolut perfekten Standort gibt es wohl nicht. Das Fridau-Areal hat jedoch mit Abstand die grösste Zustimmung erhalten. Neben dem Standort und der beabsichtigten sorgfältigen Auswahl einer geeigneten architektonischen Lösung sind uns von der wirtschaftlichen Seite enge Grenzen gesetzt, um die ins Auge gefassten moderaten Mietzinse realisieren zu können.

Hans Schlatter
Präsident der Genossenschaft

Quo vadis, Heimatschutz?

Nach langer Anlaufphase nimmt das Projekt Alterswohnungen in Stein am Rhein dank unermüdlichem Einsatz von Privatpersonen endlich Fahrt auf und stösst auf reges Interesse. Natürlich kann die Frage gestellt werden, welcher Standort, welches Konzept richtig sind. Die Spurguppe hat diesbezüglich jedoch ihre Hausaufgaben gemacht, Vor- und Nachteile der verschiedenen Standorte sorgfältig abgewogen und den Kontakt mit allen politischen Gruppierungen gesucht. Zum jetzigen Zeitpunkt wieder alles in Frage zu stellen, wie das in einem kürzlich erschienenen Leserbrief gemacht wurde, ist ein Affront gegen alle, die sich in dieser Sache engagiert haben, und bringt uns Alterswohnungen mit Betreuungsangebot in Stein am Rhein nicht näher, ebenso wenig, wie Lösungen von der Stadt zu fordern.

René Schöffeler
Stein am Rhein